

•  
•  
•  
•  
•  
•  
•

## Delis



Übungen im Europarecht  
Fall 13 vom 19. Dezember 2008

Herbstsemester 2008  
Prof. Christine Kaufmann

• • • • • • • •

### Vorgehen von Delis

- **Delis müsste vor dem zuständigen griechischen Gericht gegen die Krankenkasse und gegen den griechischen Zoll klagen.**
- **Es könnte zu einem Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH kommen, wenn eines der Gerichte Gemeinschaftsrecht auszulegen hat.**
- **In casu könnte es um die Verletzung von Grundfreiheiten gehen.**

2

### Vorabentscheidung (1/4)

- **Vorlagerecht**
  - Legitimiert: Sämtliche nationalen Gerichte
  - Grundsätzlich nur für gemeinschaftsrechtliche Fragen (Costa/ENEL)
  - Die Gerichte entscheiden selbst, ob sie von ihrem Recht Gebrauch machen

3

## Vorabentscheidung (2/4)

### • **Vorlagerecht in casu**

- Nationales Gericht?
- Gemeinschaftsrechtliche Frage?
  - Dienstleistungsfreiheit (Art. 49 ff. EGV)
  - Warenverkehrsfreiheit (Art. 28 ff. EGV)
  - EU-Grundrecht
  - Vereinbarkeit des nationalen Rechts mit dem Gemeinschaftsrecht

4

## Vorabentscheidung (3/4)

### • **Vorlagepflicht letzter nationaler Instanzen**

- Höchste nationale Instanzen
- Bei Fragen der Gültigkeit und Auslegung des Gemeinschaftsrechts
- Keine Vorlagepflicht (aber -recht), wenn
  - Sich stellende Frage in früherem Verfahren entschieden, oder
  - Gesicherte Rechtsprechung des EuGH
  - Richtige Anwendung des Gemeinschaftsrechts offensichtlich

5

## Vorabentscheidung (4/4)

### • **Vorlagepflicht aller Instanzen**

- Wenn ein nationales Gericht eine gemeinschaftsrechtliche Regelung für rechtswidrig (und somit nichtig) hält
- Stichwort: „Verwerfungsmonopol“ des EuGH

6

## Materielle Beurteilung

- **Die vier Grundfreiheiten**

- Freier Warenverkehr (EGV 23 ff.)
- Freier Personenverkehr (EGV 39 ff.)
- Freier Dienstleistungsverkehr (EGV 49 ff.)
- Freier Kapital- und Zahlungsverkehr (EGV 56 ff.)

7

## In casu betroffene Grundfreiheiten

- **Freier Warenverkehr (EGV 23 ff.)**

1. Beschlagnahmung der importierten Medikamente (vgl. Cassis de Dijon-Prinzip)
2. Nicht-Erstattung der Kosten für die Medikamente

- **Hinweis: Berücksichtigung der Richtlinie 2001/83/EG nicht verlangt**

- **Freier Dienstleistungsverkehr (EGV 49 ff.)**

3. Nicht-Bezahlung der Behandlung durch die staatliche Krankenkasse

8

## 1. Freier Warenverkehr (1/2)

- **Handelt es sich um eine mengenmässige Beschränkung?**

- EuGH: „sämtliche Massnahmen, die sich als eine gänzliche oder teilweise Untersagung der Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr darstellen“

- **Massnahme gleicher Wirkung?**

- Relevanz der Unterscheidung zw. mengenmässiger Beschränkung und Massnahme gleicher Wirkung?
- Dassonville-Formel

- **Ware im Sinne von Art. 23 Abs. 2 EGV?**

- Ja (Medikamente)

- **Grenzüberschreitender Bezug?**

- Ja

9

## 1. Freier Warenverkehr (2/2)

- **Bereichsausnahme?**
- **Rechtfertigung?**
  - Ausdrückliche Schranken?
    - Art. 30 EGV
  - Zwingende Gründe des Allgemeininteresses (immanente Schranken)?
  - Keine Verletzung der Schranken-Schranken?
    - Diskriminierungsverbot Art. 30 Satz 2 EGV
    - Verhältnismässigkeitsgrundsatz
- **Fazit: Art. 28 EGV wohl verletzt.**

10

## 2. Freier Warenverkehr (1/2)

- **Handelt es sich um eine mengenmässige Beschränkung?**
- **Massnahme gleicher Wirkung?**
- **Ware im Sinne von Art. 23 Abs. 2 EGV?**
  - Ja (Medikamente)
- **Grenzüberschreitender Bezug?**
  - Ja

11

## 2. Freier Warenverkehr (2/2)

- **Bereichsausnahme?**
  - Nein
- **Rechtfertigung?**
  - Ausdrückliche Schranken?
  - Zwingende Gründe des Allgemeininteresses (immanente Schranken)?
  - Keine Verletzung der Schranken-Schranken?
    - Diskriminierungsverbot: nicht einschlägig
    - Verhältnismässigkeitsgrundsatz
      - Eignung: fraglich
      - Erforderlichkeit: fraglich

12

### 3. Dienstleistungsfreiheit (1/3)

- **Subsidiär zu den anderen drei Grundfreiheiten**
  - Die Nicht-Bezahlung der Behandlungskosten lässt sich nicht unter eine der anderen Grundfreiheiten subsumieren.
- **Dienstleistung**
  - Erbringung einer entgeltlichen ärztlichen Behandlung gilt als Dienstleistung gem. Art. 50 EGV.
- **Beschränkung**
  - Ja

13

### Dienstleistungsfreiheit (2/3)

- **Rechtfertigung**
  - „Zwingende Gründe des Allgemeininteresses“: Aufrechterhaltung des staatlichen Gesundheitssystems
  - Hinweis auf den sog. „ordre public“-Vorbehalt, Art. 55 i.V.m. 46 EGV
- **Schranken-Schranken**
  - Verhältnismässigkeit nicht gewahrt, da Bestimmung ohne Ausnahme gilt.
  - Obligatorische vorgängige Genehmigung durch die Krankenkasse und Nichtleistung bei Unterlassen wäre möglicherweise verhältnismässig.

14

### 3. Dienstleistungsfreiheit (3/3)

- **Fazit:**
  - Dienstleistungsfreiheit verletzt
    - Die Verordnung des griechischen Sozialministerium darf nicht mehr angewendet werden.
    - Die Kosten müssen von der staatlichen Krankenkasse übernommen werden.

15

## Leitentscheide

- **Urteil vom 19. April 2007, Rs. C-444/05, Stamatelaki (Dienstleistungsfreiheit)**
- **Urteil vom 11. Dezember 2003, Rs. C-322/01 Doc Morris (Warenverkehrsfreiheit in Bezug auf Arzneimittel)**

16